

Bernhardusschule Gemeinschaftsgrundschule

Bernhardusplatz 6

59469 Ense

Tel. 02938/49370

bernhardusschule@web.de

Leistungskonzept

der Bernhardusschule- Gemeinschaftsgrundschule der Gemeinde Ense

2021



Leitgedanken

Das Beobachten, Fördern und Fordern sowie das Bewerten von Leistungen ist eine wesentliche Aufgabe des schulischen Lernens. Die Aufgabe der Grundschule liegt, lt. den Richtlinien, darin, dass sie die Kinder „an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ heranführt (Richtlinien NRW 2008, S. 16). Voraussetzung dafür ist ein pädagogisches Leistungsverständnis, das von den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten jedes Kindes ausgeht und jedem Kind die Möglichkeit einräumt, sich weiterzuentwickeln.

Dem Leistungskonzept der Bernhardusschule liegt die in den Richtlinien und Lehrplänen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Grundschulen festgelegte Kompetenzorientierung zu Grunde.

Schülern ein positives Verhältnis zur Leistung zu vermitteln ist ein wesentlicher Bestandteil pädagogischen Handelns. Ein pädagogischer Leistungsbegriff hat zum Ziel, Kindern den Glauben an die eigene Leistungsfähigkeit zu erhalten, diesen zu stärken und die Schülerinnen und Schüler in ihrem Bemühen zu fördern.

„Kinder an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen, ist eine wesentliche Aufgabe der Grundschule. Dabei ist sie einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.“ (Richtlinien und Lehrpläne, NRW 2012)

Was wir als Leistung bezeichnen

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den in den Lehrplänen formulierten verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen in den einzelnen Fächern.

„In die Leistungsbewertung fließen alle von der einzelnen Schülerin oder dem einzelnen Schüler in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen ein.“ (Richtlinien und Lehrpläne NRW 2012, S. 16.)

Grundlage für die Leistungsbewertungen sind nicht nur die schriftlichen Klassenarbeiten, sondern sämtliche vom Kind erbrachten Leistungen. Dazu gehören mündliche Beiträge und alle Arbeitsdokumente wie Mappenführung, Lerntagebücher, Portfolios, Vorträge oder Lernplakate. Es werden nicht nur die Ergebnisse berücksichtigt, sondern auch die dafür unternommenen Anstrengungen und die individuellen Lernfortschritte in den Blick genommen. Ferner werden neben Einzelleistungen auch Gruppenarbeiten bewertet. Das Kind hat also viele Möglichkeiten, seine Leistungen und Leistungsbereitschaft zu zeigen.

Regelungen zur Leistungsbewertung:

Schulgesetz § 48:

- Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein.

- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten" und im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen.

Ausbildungsordnung Grundschule (AO – GS) §5 und §6

- Zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts sind nach Maßgabe der Lehrpläne kurze schriftliche Übungen zulässig.
- Schriftliche Arbeiten/Lernzielkontrollen werden in den Klassen 3 und 4 in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Sachunterricht geschrieben.
- Die Lehrerin in Klasse 2 soll eine Schülerin oder einen Schüler vor der Versetzung in die Klasse 3 an die Leistungsbewertung mit Noten heranzuführen, z.B. durch Lernzielkontrollen mit Punkteverteilung, Kommentare zu den erbrachten Leistungen,..

Noten an der Bernhardusschule:

Schuleingangsphase

Noten werden an der Bernhardusschule laut Konferenzbeschluss in der Klasse 2 noch nicht erteilt. Die Kinder erhalten regelmäßige Rückmeldungen über individuelle Kommentare, Punkte, Stempel, persönliche Gespräche etc.

Jahrgang 3 und 4

Leistungen werden auf den Zeugnissen mit Noten in allen Fächern bewertet. Schriftliche Arbeiten werden in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch geschrieben. In Englisch und Sachunterricht werden diese nicht benotet. Das gleiche gilt für kurze schriftliche Übungen in den anderen Fächern.

Es gibt sechs Notenstufen:

Noten in Ziffern	Notenstufen	Kriterien
1	sehr gut	Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
2	gut	Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
3	befriedigend	Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

4	ausreichend	Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
5	mangelhaft	Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
6	ungenügend	Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Die Noten der Klassenarbeiten ergeben sich durch folgende prozentuale Berechnung der erbrachten Leistung:

Note 1	sehr gut	100 – 98 %
Note 2	gut	97 – 85 %
Note 3	befriedigend	84 – 70 %
Note 4	ausreichend	69 – 50 %
Note 5	mangelhaft	49 – 25 %
Note 6	ungenügend	24 – 0 %

Zeugnisse nach AO – GS §6

- In der Schuleingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler Zeugnisse jeweils zum Ende des Schuljahres, in den Klassen 3 und 4 zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres.
- Die Zeugnisse beschreiben in der Schuleingangsphase und in der Klasse 3 die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern; ebenso geben sie Auskunft über das Arbeits- und Sozialverhalten.
- Die Zeugnisse der Klasse 3 enthalten darüber hinaus Noten für die einzelnen Fächer.
- Die Zeugnisse der Klasse 4 enthalten Noten für die Fächer.

Zeugnisse an der Bernhardusschule:

Laut Beschluss der Schulkonferenz erhalten die Kinder an unserer Schule folgende Zeugnisse:

Jahrgang 1

Zeugnis am Ende des Schuljahres mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten und kompetenzorientierten Aussagen zur Lernentwicklung.

Jahrgang 2

Zeugnis am Ende des Schuljahres mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten und kompetenzorientierten Aussagen zur Lernentwicklung.

Jahrgang 3

Zeugnisse zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie kompetenzorientierten Aussagen zur Lernentwicklung und Noten in allen Fächern.

Jahrgang 4

Zeugnisse zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres mit Noten in allen Fächern. Das Halbjahreszeugnis enthält zudem die begründete Empfehlung für den Übergang in die weiterführende Schule. Eine Empfehlung zum Übergang an die weiterführenden Schulen wird im Halbjahreszeugnis der Klasse 4 nicht explizit für jeden Schüler/ jede Schülerin geschrieben.

Fachliche Kompetenzerwartungen

Die Leistungsanforderungen in den einzelnen Fächern orientieren sich an den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne des Landes NRW aus dem Jahr 2008.

Sie ergibt sich in den einzelnen Fächern durch folgende Kriterien, die in Lehrerkonferenzen erarbeitet, evaluiert und durch die Schulkonferenz beschlossen wurden.

Die Leistungsbewertung in den Fächern Englisch, Sachunterricht, Religion und Kunst stehen zur Verfügung. In Kürze werden weitere Fächer hinzukommen.

(bitte die einzelnen Fächer anklicken)